

ceraplan turbo Schnell-Ausgleichsmasse



Eigenschaften:

- für besonders hohe Anforderungen wie im Kühlraum, Saunabereich oder auf Holzuntergründen
- hohe kristalline Wasserbindung
- nach ca. 4 Stunden mit Fliesen belegbar
- einfache Verarbeitung
- **extrem spannungsarm**
- stuhlrollengeeignet nach DIN EN 12529

Anwendungsbereiche:

- **innen**
- Boden

Belagsmaterial:

- keramische Fliesen und Platten
- Naturwerksteinbeläge
- Marmor

Untergründe innen:

- Zementestrich unbeheizt
- Zementestrich beheizt
- Beton
- Calciumsulfat-/ Anhydritestrich unbeheizt
- Calciumsulfat-/ Anhydritestrich beheizt
- Magnesia- und Steinholzestrich
- Estriche mit Kleberresten

- selbstnivellierend
- optimale Verlaufeigenschaften dank Hochleistungsverflüssiger
- flexibel
- schnell erhärtend, ergiebig
- kunststoffvergütet, pumpfähig
- hohe Festigkeit und Härte
- gute Oberflächenzugfestigkeit

- geeignet auf Heizestrichen
- Einbettung von blizz-z OASA Fußbodentemperierung

- PVC-Beläge
- Teppichböden
- Parkett (Schichtdicke mind. 3 mm)
- Laminat

- Terrazzo
- fester Fliesenbelag/ Naturstein
- Holzdielen
- Parkett verklebt
- V100-Spanplatten
- Trockenestrichelemente
- OSB-Platten
- Gussasphaltestrich IC 10 (max. 5 mm)

Technische Daten:

Art.-Nr.	131910
Inhalt	25 kg
Baustoffklasse	A2fl-s1
Schichtdicke	1,5 - 30 mm
Anmachwasser	ca. 5,75 l

ceraplan turbo Schnell-Ausgleichsmasse

Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 20 Minuten
Begehrbar	nach ca. 2-3 Stunden
voll belastbar	nach ca. 28 Tagen
belegbar mit keramischen Belägen	nach ca. 4 Stunden (bei Schichtdicken bis 5 mm) (Restfeuchte beachten!) nach ca. 6 Stunden (bei Schichtdicken bis 20 mm) (Restfeuchte beachten!)
belegbar mit dampfdichten Belägen (z.B. PVC, Parkett, Laminat oder Teppich)	nach ca. 12 Stunden (bei Schichtdicken bis 5 mm) (Restfeuchte beachten!) nach ca. 24 Stunden (bei Schichtdicken bis 10 mm) (Restfeuchte beachten!)
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C
Temperaturbeständigkeit	-20 °C bis +80 °C (geeignet für Kühlräume und Saunabereich)
Druckfestigkeit	mind. $\geq 35 \text{ N/mm}^2$ (nach 28 Tagen)
Biegezugfestigkeit	ca. $\geq 7 \text{ N/mm}^2$ (nach 28 Tagen)

Untergrund und Vorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste und/ oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte und/ oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbrete u. ä.) müssen entfernt und/ oder aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren). An Wandanschlüssen, Stützen etc. sind Randdämmstreifen anzubringen. Der Untergrund darf einen maximalen Feuchtigkeitsgehalt nicht überschreiten:

Untergrund:	max. Feuchtigkeitsgehalt:
Zementestrich unbeheizt	2,0 CM-%
Zementestrich beheizt	1,8 CM-%
Calciumsulfat-/ Anhydritestrich unbeheizt	0,5 CM-%
Calciumsulfat-/ Anhydritestrich beheizt	0,3 CM-%

Ein Voranstrich ist erforderlich. Hierfür empfehlen wir Ihnen je nach Anforderung und Untergrund prohaft Tiefengrund, cerahaft Supergrund, GIGAhaft 1K Polyurethangrundierung, sperrhaft Dispersionsgrundierung, epoxihaft 2K Epoxidharzgrundierung. In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen, ggf. Beratung bei blizz-z Handwerk Direkt anfordern.

ceraplan turbo Schnell-Ausgleichsmasse

Verarbeitung:

ceraplan turbo Schnell-Ausgleichsmasse in einem sauberen Gefäß mit kaltem Leitungswasser knollenfrei und homogen anmischen. Empfohlen wird ein Rührgerät 600 U/min mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals kräftig durchrühren und verarbeiten. Den Frischmörtel auf den vorbereiteten Untergrund gießen und in der erforderlichen Schichtdicke mit einer Glättkelle, einem Gummischieber oder Raket verteilen. Für Flächen > 20 m² eignen sich handelsübliche Kolben- oder Schneckenpumpen (PFT-Mischpumpe G4 oder PFT-Ritmo) und durchlaufend arbeitende Mischpumpen, die ca. 35 l/min fördern. Schichtstärken bis 10 mm können mit einer Pumpeneinheit D6-3 gefördert werden. Schichtstärken über 10 mm sollten mit einer Pumpeneinheit D8-1,5 gefördert werden (Ausbreitmaß mit Zylinder nach DIN EN 12706 = 145 bis 155 mm). Ein Nachmischer ist zwingend empfohlen. Im Anschluss wird die noch frische Ausgleichsmasse mit einer Stachelwalze entlüftet. Passend zur Schichtdicke die Stachelwalze auswählen (Stachellänge ≥ 2-fache Schichtdicke). Während der Verarbeitung erfolgt der Verlauf selbstständig, so dass sich in der Regel ein Nachspachteln oder Schleifen erübrigt. Je nach Möglichkeit die erforderliche Schichtdicke in einem Arbeitsgang aufbringen. Die maximale Schichtdicke darf nicht überschritten werden.

Materialbasis:

Kunstharzmodifizierter, selbstverlaufender Mörtel auf der Basis von Spezialzement und ausgesuchten Füll- und Zuschlagstoffen nach DIN EN 13139 sowie Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.

Verbrauch:

Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes und der Handhabung des Werkzeugs:
ca. 1,6 kg/m² (je mm Schichtdicke).

Lagerung:

- Auf Holzrosten witterungsgeschützt, kühl und trocken lagern.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen.
- Bei sachgerechter Lagerung im ungeöffneten Gebinde 9 Monate haltbar ab Herstellerdatum: chromatarm gemäß Direktive 2003/53/EG, GISCODE ZP1 (Zementhaltige Produkte, chromatarm).

Nachhaltigkeit:

Zertifizierungssystem Kriterium:	Produktbewertung:
DGNB-System Version 2018 ENV1.2	Qualitätsstufe (QS) 4 (optimal)
DGNB-System Version 2015 ENV1.2	Qualitätsstufe (QS) 4 (optimal)
LEED Version v4 MR BPDO – EPD	-
LEED Version v4 MR BPDO – Sourcing of Raw Materials	-
LEED Version v4 MR BPDO – Material Ingredients	Einhaltung Option 2. (1 Punkt erreichbar)
LEED Version v4 EQ Low-Emitting Materials	erfüllt die Anforderungen
LEED Version 2009 MR c4	-
LEED Version 2009 MR c5	-
LEED Version 2009 IEQ c4.1	erfüllt die Anforderungen

ceraplan turbo Schnell-Ausgleichsmasse

Emissionen:	
GEV-Emicode	EC1 Plus
GISCODE	ZP1 (Zementhaltige Produkte, chromatarm)
VOC-Gehalt (ohne Wasser)	< 1 g/l
Sonstige Angaben	lösemittelfrei

Hinweise:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Ansteifenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Die abbindende Ausgleichsmasse vor direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und zu hohen Raumtemperaturen (> +25 °C) schützen.
- Es gelten die Anforderungen der DIN 18365.
- Bei höheren Schichtstärken empfehlen wir eine Durchführung der CM-Messung. Bei einer gemessenen Restfeuchtigkeit zwischen 2,5 - 3,0 CM-% können dampfdichte Beläge verlegt werden.
- Die technische Beschreibung für die Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen (TKB-Merkblatt NR. 9 April 2008) ist zu beachten.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Gefahren und Sicherheitshinweise:

- H318: Verursacht schwere Augenschäden.
- P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P280: Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
- P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P501: Inhalt/Behälter der Entsorgung in Übereinstimmung mit nationalen Vorschriften zuführen.

Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung entnehmen Sie bitte dem Gebinde oder Sicherheitsdatenblatt!

Entsorgung:

Gemäß den behördlichen Vorschriften. Hinweise zur sicheren Entsorgung entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt.

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: 07.11.2022